



EINLADUNG

MI. 19. MAI 2021
16.00 BIS 19.00 UHR
IM DIGITALEN RAUM

FAIR FASHION FORUM RUHR - MIT NACHHALTIGKEIT AUS DER KRISE?

AUSTAUSCH - INFORMATION - DISKUSSION

Das Ruhrgebiet galt gemeinhin nicht als der Hotspot der nachhaltigen Modeszene in Deutschland. Seit der Veröffentlichung des Modeführers Buy Good Stuff Ruhrgebiet (www.buygoodstuff.de) gibt es erstmals einen Überblick über das Angebot an nachhaltiger Mode im Ruhrgebiet. Und siehe da, das Ruhrgebiet kann sich auch auf diesem Gebiet sehen lassen.

Doch nun hat die Coronapandemie die Modebranche in eine große Krise gestürzt und die Missstände in der "Fast-Fashion-Industrie" verdeutlicht. Viele Existenzen und Arbeitsplätze sind bedroht. Führt die Krise bei Verbraucher:innen und in der Modeindustrie nun zu einem Umdenken und zu mehr Nachhaltigkeit? Geht der Trend von "Fast" zu "Slow Fashion"?

Folgende Fragen sollen diskutiert werden:

Welche Rolle spielen Konsument:innen und Zivilgesellschaft für einen nachhaltigen Modekonsum?
Welche Auswirkungen hat die Coronapandemie auf die Lieferketten und die soziale Lage in den Produktionsländern? Welchen Beitrag können Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing leisten, um nachhaltigen Konsum in ihrer Kommune zu fördern?

Im Fachgespräch wollen wir uns mit verschiedenen Expert:innen dazu austauschen, welche Chancen und Ansätze es gibt mit mehr Nachhaltigkeit aus der Krise zu kommen.

PROGRAMM

15.45 Uhr Ankommen und Technikcheck

16.00 Uhr Beginn der Veranstaltung

Begrüßung und Einführung durch Jürgen Sokoll (Eine Welt Netz NRW) und Markus Heißler (Faire Metropole Ruhr)

Moderation: Ina Köhler, Journalistin, Studiendekanin Fashion Journalismus and Communication AMD Akademie Mode & Design Düsseldorf

Key Note: Mit Nachhaltigkeit und Transparenz aus der Krise

Chandra Prakash (Coccon), Preisträger Deutscher Nachhaltigkeitspreis für Design 2021

Als anerkannter Pionier für „Fashion for Biodiversity“, entwickelte Coccon aus Hagen, die bio-zertifizierte Peace Silk – eine gewaltfreie Seide, wobei die Seidenfäden von den Kokons entnommen werden können, wenn die Schmetterlinge ihn bereits sicher verlassen haben. In einem neuen Projekt widmet sich Chandra Prakash der größeren Nachverfolgbarkeit und Transparenz in textilen Lieferketten.

16.30 Uhr 1. Panel: Mehr Nachhaltigkeit in der Modeindustrie nach Corona?

Welche Rolle spielen Konsument:innen und Zivilgesellschaft für einen nachhaltigen Modekonsum? Welche Auswirkungen hat die Coronapandemie auf die Lieferketten und die soziale Lage in den Produktionsländern? Stärkt die Coronapandemie die Hinwendung zu nachhaltigeren Produkten bei Konsument:innen und Handel?

Talk mit

Prof. Dr. Elisabeth Hackspiel-Mikosch, AMD Akademie Mode & Design, Düsseldorf

Annabelle Homann, Lanius, Köln

Isabell Ullrich, Kampagne für saubere Kleidung, Dortmund

Nina Lorenzen, Fashionchangers, Berlin



PROGRAMM

17.25 Uhr Pause

17.35 Uhr 2. Panel: Fair Fashion - Weg aus der Krise für den lokalen Mode Einzelhandel?

Kann Fair Fashion für den stationären Mode Einzelhandel ein Weg aus der Krise sein? Welchen Beitrag können Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing leisten, um die Qualität und Attraktivität in den (Innen-)Städten zu erhalten und zu fördern? Welche Rolle spielt dabei das Thema nachhaltiger Konsum? Wie können nachhaltige Mode-Start-ups und Modelabels sowie bereits etablierte inhabergeführte Textilfachgeschäfte im Ruhrgebiet unterstützt werden?

Talk mit

Lucas Bauer, Ettics/Füllbar, Dortmund/Witten

Stefanie Hütz, freie Journalistin

Tabea Lersmacher, Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Nico Hoffmeister, Textilerei Gründungszentrum für Mode & Textilwirtschaft, NEXT Mannheim

18.30 Uhr Abschluss-Forum

Mit Nachhaltigkeit aus der Krise? Offener Austausch zu Ideen, Konzepten und Perspektiven

19.00 Uhr Ende der Veranstaltung



Nähere Informationen zu den Referent:innen erhalten Sie [hier](#).

Anmeldung [hier](#) bis zum 14. Mai 2021

Kontakt: m.heissler@faire-metropole.ruhr und
juergen.sokoll@eine-welt-netz-nrw.de